

Hallo Oberösterreich

Die große Monatszeitung im Lande

Februar 2019 · 24. Jahrgang · Nr. 267
4481 Asten, Tel. 07224/66177 www.hallo-zeitung.at

Viel Wald bei Waldstadion ist in Gefahr

Ausgerechnet am Valentinstag muss sich der Gemeinderat von Pasching noch einmal mit einem brisanten Grün-Thema beschäftigen. Das hat eine überparteiliche Bürgerinitiative mit 790 Protest-Unterschriften gegen die geplante Rodung von 2,5 Hektar Wald beim Waldstadion erreicht. Der Wald soll zwei zusätzlichen Trainingsplätzen für den LASK-Kooperationsklub FC Juniors OÖ weichen. Auch die Umweltschutzorganisation sieht dieses Vorhaben sehr kritisch. Bericht auf der Seite 5, Kommentar auf Seite 3.

Österreichische Post AG RM 96A402028 K 4481 Asten



die tauplitz

4 Meter Naturschnee

Über den besten Winter seit Jahrzehnten breichten wir auf Seite 10.

www.dietauplitz.com

Anzeige

SALE mit starker Beratung

Schüller Pinseln
15cm Farbröller
Alle Abdeckbänder
ADLER Euromin ab 2x9lt.
Mineralsilikatfarbe weiß

Nur 1,99
-70%
-60%
-50%
-30%

30% FARB UNION
gültig bis 20.3.2019 mit diesem Abschnitt, außer Nettopreise

70 Jahre Farben

Obermüller
NATUR FARBEN GROSSMARKT
Online: [kalshnershop.com](http://www.kalshnershop.com) ✓ Günstig 2x2x9lt. ab 33 € ✓ oder Abholung nach dem Ton

Import Export seit 1948
P **GEWERBE SPARK 34**
neben HABERKORN
Tel. +43(0)7224 3610 Fax 0722 3610
E-Mail: info@obermueller.at bis 12 Uhr

Anzeige

Anzeige



**WÄHLEN.
MITBESTIMMEN.
ARBEITERKAMMER
STÄRKEN.**

DR. JOHANN KALLIAUER
AK-Präsident

AK WAHL **MEINE STIMME TUT WAS.**

OBERÖSTERREICH 19.3. BIS 1.4.

ooe.arbeiterkammer.at

Schmiede liefert Harnische und Helme

Papst-Leibgarde kauft in Molln ein

Die Schmidberger-Schmiede in Molln ist einzigartig in Österreich und wahrscheinlich in ganz Europa. In der „Schmidten bei der Lacken“ lodert seit 669 Jahren das Schmiedefeuer.

Die Familie Schmidberger, deren Vorfahren den Betrieb um circa 1800 übernommen haben, hält die Esse fachmännisch am Leben. Das Besondere: Die Schmidbergers sind international gefragte Kunst-

schmiede-Spezialisten und Kunstschmiede-Universalisten. Ihr Spezialgebiet ist die Anfertigung und Restauration mittelalterlicher Gegenstände, sie schmieden aber auch Geländer, Tore, Schlösser, Zäune...

Bei den Brüdern Johann (36) und Georg Schmidberger (34), die das Handwerk bei Vater Johann (68) meisterlich gelernt haben, kauft auch der Vatikan ein. Seit 2009 zieht die

Mollner Schmiede die Schweizergarde (Bild unten) an. Die Leibwächter des Papstes tragen bei festlichen Anlässen Harnische und Helme aus der „Schmidten bei der Lacken“. Bis April muss Johann Schmidberger jun. fünf neue Helme liefern. Arbeitszeit pro Stück: 100 bis 120 Stunden.

Auch die Eltern der jungen Schmiede hatten in den vergangenen Jahren spezielle Arbeitsaufträge. Bericht Seite 2



Foto: Presseabteilung Schweizergarde

Benefiz-Rallye mit Kult-Auto

Mit einem 37 Jahre alten Renault R4 nimmt ein junges Ehepaar aus Marchtrenk an einem Rallye-Abenteuer von Frankreich nach Marokko teil. In drei Wochen wird das Duo 10.000 km herunterspulen. Die Reises Strapazen in dem Kult-Auto dienen einem guten Zweck: Man bringt gespendete Schulartikel nach Afrika. S. 4



Foto: TV Bad Blumau

**MALERISCHE RUHE
IN BAD BLUMAU
3 Nächte ab 151.-
www.bad-blumau.com**

Mehr Infos auf Seite 3

Anzeige



Planer Alm
Höchstgelegenes Skidort der Steiermark.

Bis bald. Dein bester Schnee

www.planeralm.at



Schmiede in Molln hat Kunden aus der ganzen Welt Handarbeit der Extraklasse

Lassen Sie es sich gut gehen!

ZEITLEBENS EIN ARMER SCHLUCKER! Das war der niederländische Maler Vincent van Gogh, dessen Bilder erst nach seinem Tod entsprechend gewürdigt wurden und nun zu den teuersten der Welt zählen. Die finanzielle Ernte seiner Kunst war van Gogh nicht vergönnt. Dieses Schicksal bleibt hoffentlich Vincent Kriechmayr aus Gramastetten, der von seinen Eltern nach dem großen Maler benannt wurde, erspart. Möge der sympathisch bescheidene Mühlviertler, der für unser Land und seinen Sponsor Energie AG bei der WM in Schweden beste Werbung betrieben hat, seine Medaillen versilbern. Das wünschen wir ihm.

Ihnen, verehrte Leserin, geschätzter Leser, wünschen wir mit dieser neuen Ausgabe von „Halle“ viel Vergnügen. Die gewohnt bunte Mischung aus Information und Unterhaltung wird Sie überzeugen. Versprochen! Treiben Sie es in der verbleibenden Narrenzeit nicht zu bunt, aber lassen Sie es sich gut gehen. Die nächste Fastenzeit kommt bestimmt. Servus, Pfiat Gott und -

auf Wiederlesen!

redaktion@hallo-zeitung.at

NAMEN & SPRÜCHE

„Wir haben etwas gegen die Waldrodung, aber nicht gegen den Fußball. Unsere Kinder sollen hier ruhig spielen. Ich schaue mir selbst Spiele im Fernsehen an.“

Ruth Kropshofer, Bürgerinitiative Pasching

„Populistische Forderungen zum Klimaschutz beinhalten Umwegen an heißer Luft, und die ist bekanntlich klimaschädlich.“

Mag. Günther Steinkellner, Infrastrukturlandesrat

„Bei uns tut sich ganz schön was,“ lacht Johann Schmidberger (36). Kunden aus der ganzen Welt schätzen die Schmiedearbeit seiner Familie. Es ist Handarbeit der Extraklasse. Jährlich kommen etwa 1.500 Besucher, um die 669 Jahre alte Manufaktur in Molln zu bestaunen.

„Auf diesem Hause haften die Schmiedegerechtigkeit“ steht bei der „Schmidten bei der Lacken“ im Grundbuch aus dem 18. Jahrhundert. Das Privileg der Theresianischen Schmiedegerechtigkeit wurde dem Meisterbetrieb von Maria Theresia verliehen, weil er seit mehr als 200 Jahren bestand. Genau gesagt seit 1350.

Seit mehr als 200 Jahren arbeiten hier nun die Schmiede der Familie Schmidberger. Ihr Spezialgebiet ist das Mittelalter. Ihre Schwerter, Blankwaffen und Harnische findet man in Opern- und Schauspielhäusern sowie Museen im In- und Ausland, bei Sammlern und historischen Vereinen.

Für die 120 Schweizergarden im Vatikan wurden seit 2009 von Johann und seinem Bruder Georg (34) 80 Harnische geliefert. Seit dem Vorjahr



Johann Schmidberger (68) mit seinen Söhnen Johann (36) und Georg (34) bei der Arbeit. Gruppen ab zehn Personen können den Betrieb und das Museum „Alte Schmiedekunst“ (unten) besuchen. Auf Wunsch wird auch Bier gestachelt. Anmeldungen: 07584/3073.

fertigt Johann für die Papst-Leibgarde auch Originalhelme, nachdem ein Prototyp aus Molln im Stiftungsrat der Garde Gefallen gefunden hatte. Vier Schmidberger-Helme befinden sich schon in Rom, bis April folgen fünf weitere.

Die nun pensionierten Eltern der Schmiede-Brüder hatten in den letzten zehn Jahren auch Spezialaufträge. Vater Johann restaurierte in einer eigens eingerichteten Schmiedeschmiede in der Burg Hochosterwitz in Kärnten Burginventar, Mutter Hildegard arbeitete in dieser Zeit als Kastellanin, also Burgverwalterin.



Fotos: Matthias Kniepeiss

WOHNBAUPÄRCHEN GESUCHT!

www.vkb-bank.at/wohnplusultra



VKB | BANK
TEIL MEINES LEBENS.

Anzeige



Sie verstehen sich: Helene und Therapiehündin „Lana“

Hund „Lana“ therapiert Helene (9)

Die neunjährige Helene leidet am Down-Syndrom. Doch am Partnerpfote-Hof in Ternberg vergisst sie ihr Handicap. Dafür sorgt die Therapiehündin „Lana“.

Die Therapiestunden am Partnerpfote-Hof von Birgit Pfaffhuber tun Helene richtig gut. Sie bringen ihr Selbstvertrauen und verbessern ihre Motorik. Dafür sorgt vor allem „Lana“, die mit dem Mädchen kuschelt und es zur Bewegung motiviert.

Am 23./24. Februar und 17./18. April (jeweils 9.30 bis 16.30 Uhr) veranstaltet der Partnerpfote-Hof wieder eine Kinderakademie „Tierisch schlau“ für 5- bis 14-Jährige. Für Kinder mit Bedürfnissen gibt's ein spezielles Angebot. Anmeldungen und Informationen: 0664/75044639.



Pfeifen im finsternen Wald

ES IST SEIT LANGEM EINE LEIDIGE GESCHICHTE: der LASK und seine sportlichen Heimstätten. Der beliebteste und erfolgreichste Fußballverein Österreichs verfügt über keinen eigenen Sportplatz. Ihm fehlt, was jeder Unterklasseklub selbstverständlich hat. Derzeit spielen die Schwarz-Weiß im Paschinger Waldstadion, für das der Profiklub eine lächerliche Jahrespacht bezahlt. Das Stadion bietet Platz für 6.000 Zuschauer, für die 160 Parkplätze (!) zur Verfügung stehen, die auch für die Besucher des benachbarten Waldbades, Skateparks und der Tennis- und Eisstockplätze vorgesehen sind. Die Anrainer müssen sich an Spieltagen verpackte Straßen, Anpöbelungen und Vermüllungen gefallen lassen. Dazu kommen Lärm- und Lichtbelästigungen. Bei Risikospiele spielen sorgen bis zu 300 Polizisten im Ortsteil Wagram für Sicherheit.

2022 ist, laut Vertrag zwischen der Gemeinde Pasching und dem Klub, mit dem Bundesliga-Fußball im Waldstadion Schluss. Verständlich, dass sich eine Bürgerinitiative dagegen wehrt, dass jetzt 25.000 m² Wald für zwei weitere Trainingsfelder geopfert werden sollen (Bericht auf Seite 5). Ebenso verständlich ist, dass der LASK, der nicht mehr in Linz auf der teuer renovierten Gugl spielen will, ein eigenes, zeitgemäßes Stadion möchte und dafür 22 Millionen berappen will. Aber wo ist dafür der geeignete Platz, und woher kommen die restlichen Millionen?

Dem Wunschstandort des Vereins beim Pichlingersee im größten Naherholungsgebiet der Landeshauptstadt zeigt nicht nur eine Fairplanning-Initiative von 128 oberösterreichischen Fachleuten aus den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen und Raumplanung die Rote Karte. Der LASK steht unter Zeitdruck und wird sich mehr einfallen lassen müssen, als Projektgegner in Pasching und Linz-Pichling zu klagen oder ihnen mit Klagen zu drohen. Das gleicht einem Pfeifen im finsternen Wald. Mutige Offensive sieht anders aus.

m.radmayr@hallo-zeitung.at

BAD BLUMAU - bunte, wohlig warme Wintertage



Foto: Tourismusverband Bad Blumau

Anzeige

Malerische Ruhe

- 4 Tage/3 Nächte inklusive Frühstück bzw. Frühstücksbuffet
- 2 Tageseintritte in die Thermen Rogner Bad Blumau mit Saunalandschaft, Leihbademantel und Leihbadetücher, Innen- und Außenbecken, Sportbecken, täglich geöffnet 9 bis 23 Uhr
- 1 Genussgutschein für die Thermengemeinde Bad Blumau

Paket-Preis pro Person: Privatzimmer ab €151.-, ***Hotel ab €175.-,
****Hotel ab €194,- (Gültig bis 31. 12. 2019)

Eintauchen in die Ruhe und Kraft der Natur. Erstklassige Hotels, gemütliche Privatzimmer, Erlesenes aus Küche und Keller und die steirische Natur vor der Haustür.

Die Thermen Rogner Bad Blumau, eine märchenhafte Welt, gestaltet von Friedensreich Hundertwasser. Sehnsucht nach Ruhe und Geborgenheit erwacht. Sich Zeit nehmen.

Entspannt abtauchen in einer Welt aus Wasser. Behagliche Wärme heißer Quellen spüren. Schweben im natürlich solehaltigen Vulkanian®Heilsee. Leihbademantel und -badetücher bei der Benützung der einzigartigen Bade-, Thermal- und Saunalandschaft inklusive. Hier lässt sich der Winter entspannt und mit allen Sinnen erleben.

Rogner Bad Blumau – Zum 4. Mal „BELIEBTESTE THERME ÖSTERREICHS“!



Tourismusverband Bad Blumau
8283 Bad Blumau 113, Telefon 03383/2377
info@bad-blumau.com, www.bad-blumau.com

Anzeige



www.landeshauptmann-ooe.at



infra kommt vorbei und feiert mit...

FASCHING

im **infra.center**

Di. 5. März 2019

14:00 bis 16:30 Uhr
Ronald McDonald ONTOUR

13:00 bis 14:00 Uhr
Faschingsgilde Linz

11:00 bis 15:00 Uhr
gratis Foto Shooting
mit 200-Schuldruck zum mitnehmen

ab 11:00 Uhr
gratis Faschings Krapfen
während der Veranstaltung

Alle Infos unter:
www.infracenter.linz.at

Anzeige

● Fünf Listen treten bei AK-Wahl an

550.000 oberösterreichische Beschäftigte sind bei der Arbeiterkammer-Wahl von 19. März bis 1. April stimmberechtigt. Zur Auswahl stehen fünf Listen: Dr. Johann Kalliauer - Sozialdemokratische

GewerkschafterInnen (FSG), Die Kraft der ÖÖVP in der Arbeiterkammer - Fraktion Christlicher Gewerkschafter (Team ÖAAB-FCG), Freiheitliche Arbeitnehmer Freiheitliche Partei Österreichs (FA-

FPÖ), Alternative Grüne und Unabhängige GewerkschafterInnen (AUGE/UG), Gewerkschaftlicher Linksbund (GLB). Das AK-Parlament besteht aus 110 Kammerrätinnen und Kammerräten.

● Von Linzer Volksgericht verurteilt

Der Loipersdorfer „Zigeuner“ Karl Horvath wurde 1939 als „Asozialer“ nach Dachau deportiert, 1945 aus dem KZ Mauthausen befreit, 1946 als vermeintlicher Kriegsverbrecher angeklagt, 1948 vom Lin-

ker Volksgericht verurteilt und 1952 in einer Wiederaufnahme des Verfahrens freigesprochen. Horvath war jedoch gezeichnet für den Rest seines Lebens. Er starb 1971. Sein Schicksal hat der Autor Wolf-

gang Freitag in dem Buch „Der Fall Karl Horvath“ (Mandelbaum Verlag, 128 Seiten, 15,-) aufgearbeitet. Das Buch wird am 21. Februar (20 Uhr) in der Linzer Stadtwerkstatt der Öffentlichkeit präsentiert.

B 309 zwischen Steyr und Enns:

„Rennstrecke“ trotz einer Radarkette

Die kreuzungsfreie B 309 zwischen Steyr und Enns ist die gefährlichste Landstraße Oberösterreichs, weil sie von vielen Verkehrsteilnehmern als „Rennstrecke“ genutzt wird. Die Raser lassen sich auch von einer Radarkette nicht bremsen. Der Blutzoll ist enorm.

Jahrzehntelang hat man auf den Bau der neuen B 309 gewartet, ehe die 13,7 km lange Verkehrsader im Oktober 2010 endlich eröffnet wurde. Sie bildet für die Wirtschaft und für Pendler aus dem Steyrer Raum eine wichtige Anbindung an die Westautobahn.

Die drohenden Strafen verfehlen ihre Wirkung. Es wurde weiter gerast. Die Buß-

gelder sprudeln. Und es kracht immer wieder. Alleine von 2013 bis 2017 ereigneten sich auf der B 309 nicht weniger als 50 Unfälle mit 85 Verletzten und zwei Todesopfern. Im Vorjahr gab es wieder zwei tödliche Unfälle.

Für den vorerst letzten großen Crash sorgte kürzlich ein 23-jähriger Russe, der bei Enns mit seinem PKW trotz doppelter Sperrlinie mit überhöhtem Tempo überholte, auf nasser Fahrbahn ins Schleudern geriet und gegen eine Radarkabine prallte. Der Kasten wurde aus der Verankerung gerissen und 20 m weit weggeschleudert. Verletzt wurde niemand.

Jetzt wird ein zusätzliches Laser-Radargerät aufgestellt.

Auf junges Marchtrenker Paar warten 10.000 km Rallye-Abenteuer mit einem 37 Jahre alten Auto

Auf eine Abenteuerreise, die einem guten Zweck dient, lässt sich ein Marchtrenker Fahrlehrer mit seiner Ehefrau ein: Das junge Paar nimmt mit einem 37 Jahre alten Renault R4 an einer Oldtimer-Rallye nach Afrika teil und bringt dabei gespendete Schulartikel nach Marokko.

10.000 km in drei Wochen mit einem Renault R4, der 37 Jahre auf dem Buckel hat – das haben sich die aus Marchtrenk stammenden Peter (22) und Sarah Uhlík (23) vorgenommen. Im Kofferraum ihres 34 PS starken Kultfahrzeuges mit „Revolvr-Schaltung“ wird das junge Ehepaar 100 Kilo an Schulartikeln mitführen, die von Schülern und Lehrern in Wels, Grieskirchen und Prambachkirchen gespendet worden sind.

Das Abenteuer läuft unter

dem Titel „4L-Trophy 2019“, beginnt am 21. Februar im südwestfranzösischen Küstenort Biarritz und endet in Marrakesch in Marokko. Etwa 1.300 Renault R4, in Frankreich als L4 bekannt, werden an der Rallye teilnehmen. Uhlík's Auto ist Baujahr 1982 und wurde im vergangenen Jahr für die lange Reise fit gemacht. „Unter anderem haben wir bequemere Sitze eingebaut“, erzählt Peter Uhlík, der als Fahrlehrer tätig ist.

Am 18. Februar werden die

Marchtrenker mit ihrem dreifarbigem Oldtimer nach Biarritz aufbrechen. Die Schulsachen, Hefte, Blöcke, Schreibzeug, Turnkleidung..., stammen aus dem Gymnasium Wels-Wallererstraße, dem

In Afrika gewinnt, wer den kürzesten Weg findet

Gymnasium Dachsberg und den zwei TNMS Grieskirchen. Sie werden im Zielort Marrakesch an Schüler verschenkt.

Von Biarritz bis zur Fähre ist für die Rallye-Teilnehmer freies Fahren angesagt. In Afrika wird das Team Etappensieger, das die kürzeste Strecke findet. Peter Uhlík: „Da werden wir dann vielleicht auch durch Sanddünen fahren.“

Bei ihrer Hochzeit im August haben sich Sarah und Peter Uhlík schon auf ihr Benefiz-Rallye-Abenteuer gefreut, das in wenigen Tagen beginnt. Im dreifarbigem R4 bringen sie gespendete Schulartikel nach Marrakesch. In drei Wochen werden 10.000 km gefahren.



Rauchmelder retten Leben!

Wenn Sie schlafen, werden Sie das Feuer nicht sehen, nicht schmecken oder riechen. Aber Sie können es hören! Rauchmelder retten Leben, lauter Alarm statt stiller Tod. Mehr Information finden Sie unter: www.rauchmelder-ooe.at

Eine Initiative Ihres Sicherheitslandesrats.
www.sicherheitslandesrat.at

Sicherheit Landesregierung Oberösterreich

Anzeige

Am Valentinstag befasst sich der Gemeinderat mit 790 Protest-Unterschriften

Bürgerinitiative kämpft für den Wald beim Waldstadion Pasching

Ausgerechnet am Valentinstag geht es im Gemeinderat von Pasching um viel Grün. Eine Bürgerinitiative hat den Politikern keine Blumen, sondern 790 Unterschriften gegen den Bau von zwei zusätzlichen Fußball-Trainingsplätzen und für die Rettung von 2,5 Hektar Wald beim Waldstadion überreicht. Grüner Wald oder grüner Rasen?

632.069,50,- Euro hat die Gemeinde Pasching 2017 an die Stadt Linz für 47.359 m² Wald und 24.773 m² Grünfläche beim Waldstadion (TGW Arena) im Ortsteil Wagram bezahlt. 25.000 m² dieses Waldes sollen zwei weiteren Fußballfeldern zum Opfer fallen, damit der LASK, sein Kooperationsklub FC Juniors OÖ und der Hobbyverein SV Pasching 16 mehr Platz zum Trainieren haben.

„Geplant war, im Februar mit Rodung zu beginnen“

Aktuell gibt es neben dem Stadion drei Trainingsfelder. Eines ist durch VIP-Zelt und Container blockiert, eines in desolatem Zustand. „Geplant war, mit der Rodung im Februar zu beginnen“, sagte Harry Gartler, beim LASK für Infrastruktur-Agenden zuständig, am 23. Jänner bei einem Treffen mit Vertretern der Bürgerinitiative.

Daraus wird vorerst aller-



Ruth Kropshofer hat als Sprecherin der Bürgerinitiative im Gemeinderat dazu gezwungen, sich noch einmal mit der Waldrodung zu befassen. Unterschriften von zwei Prozent der Wahlberechtigten sind Voraussetzung dafür.

Die Umweltschaff bezeichnet in einer Stellungnahme Pasching „als sehr waldarm“ und sieht eine Rodung nur bei „sehr hohem öffentlichen Interesse“ als gerechtfertigt an. Dann müssten „entsprechende Ersatzaufforstungsflächen zumindest im Ausmaß von 1:1,5 vorliegen“.

fentliches Interesse“ als gerechtfertigt an. Dann müssten „entsprechende Ersatzaufforstungsflächen zumindest im Ausmaß von 1:1,5 vorliegen“.

Die „Überparteiliche Plattform für den Erhalt der Waldfläche bei der TGW Arena“ beklagt mangelnde Auskunftsbereitschaft der Gemeinde und argumentiert mit den schon jetzt großen Belastungen der Anrainer durch den Fußballbetrieb, und dass der LASK ab 2022 in Pasching ohnehin keine Bundesligaspiele mehr austragen darf. „Dann gibt es genug Trainingsmöglichkeiten. Da muss man nicht jetzt einen großen Teil unseres Erholungswaldes zerstören“, sagt Ruth Kropshofer, Sprecherin der Bürgerinitiative.



Am 14. Februar muss sich der Gemeinderat mit den 790 Protest-Unterschriften, das sind 14 % der Wahlberechtigten, befassen. Was dabei herauskommt, „kann ich nicht sagen“, so Bürgermeister Ing. Peter Mair, der kritisiert, dass die Bürgerinitiative mit falschen Zahlen gearbeitet habe und „das Waldstadion auch nach 2022 ein großes Trainingszentrum bleiben soll“.

Am 27. Februar im Linzer Technikum: 100 Firmen präsentieren sich in größter Schule

In Oberösterreichs größter Schule, dem Linzer Technikum (LiTec), trifft sich am 27. Februar das Who is Who der heimischen Unternehmenslandschaft. 100 oberösterreichische Firmen kommen in die Schule, um ihre Stärken zu präsentieren und Kontakt mit dem Nachwuchs zu knüpfen.

Die 100 Firmen werden dem Publikum ihre Produkte und Technologien vorstellen, und die Schüler können auf Tuchfühlung mit potentiellen künftigen Arbeitgebern gehen. Die Absolventen des LiTec, wo Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informationstechnologie, Wirtschaft und Logistik gelehrt wird, sind ja am Arbeitsmarkt sehr gefragt. Dieser Trend wird sich angesichts des Fachkräfte- und Technikermangels noch verstärken.

Das LiTec an der Linzer Paul-Hahn-Straße bietet neben der HTL-Tagesschule

auch die Möglichkeit des Besuchs der Abendschule und damit für Frauen und Männer die Chance, auf dem zweiten Bildungsweg die Reifeprüfung zu machen. Aktuell unterrichten im LiTec 220 Lehrkräfte 1.900 Schüler.

„Smart Factory“ der Zukunft wird eröffnet

Der bereits 19. Firmenpräsentationstag beginnt um 11 Uhr und ist für alle Interessierten frei zugänglich. Ein Programmpunkt ist auch die Eröffnung der „Smart Factory“, der digitalen Firma der Zukunft.



STOP zum Rodungsvorhaben im Heidewald beim Waldstadion Pasching, wo auch seltene Orchideenarten wachsen, sagt die überparteiliche Bürgerinitiative. Alle Unterstützer und Interessenten werden eingeladen, am 14. Februar zur Gemeinderatssitzung zu kommen. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr vor dem Gemeindeamt.

Anzeige

ROMA frisurbesuch

70 JAHRE ALLES FÜR IHR HAAR ÜBER 100 X IN ÖSTERREICH

Bleach Party keep styling

BRENNIG chouchou

-5€ *ab einem Einkauf von € 35,-

-15% 1 Stück

-20% ab 2 Stück auf ausgewählte Produkte

*Gültig von 25.02. - 05.03.2019. Nicht gültig auf bereits reduzierte Waren, Aktionen und Dauerpreise. Keine Barzahlung. Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinaktionen. Nicht gültig beim Kauf eines ROMA Friseurbedarf Geschirrfachgeschäft.





Touchscreen - so funktioniert's!

BERÜHRUNGSEMPFINDLICHE BILDSCHIRME gibt es seit den 1980er Jahren. Die flächendeckende Ausbreitung begann aber erst mit der Smartphone-Ära, also der Einführung des Apple iPhone im Jahr 2007. Doch wie funktioniert diese Technik eigentlich? Und warum müssen wir im Winter unsere Handschuhe ausziehen, um das Handy bedienen zu können?

Es gibt verschiedene Touchscreen-Technologien. Am gängigsten ist der kapazitive Touchscreen. Unter seinem Bildschirmglas befindet sich ein Netz aus winzigen Kondensatoren, wo Ladungen gespeichert werden können. Einen Kondensator kann man sich wie zwei getrennte Platten vorstellen, die elektrisch geladen werden können. Der menschliche Körper besteht zum Großteil aus Wasser, so auch der Finger, mit dem wir den Touchscreen berühren. Durch die Glasscheibe hindurch wirkt er auf die Kondensatoren und verändert die Menge an Ladungen, die sie aufnehmen können, was als Kapazität bezeichnet wird. Diese Verzerrung der Kapazität wird durch Schaltkreise, die sich in jeder Ecke des Bildschirms befinden, gemessen. Das Ergebnis wird an einen Chip geschickt und dann weiterverarbeitet. Die Kapazität kann auch mit einer Gurke oder einer Wurst geändert werden, da auch diese Wasser enthalten. Eine Bedienung des Handys mit einem Handschuh oder den meisten Plastikgegenständen funktioniert nicht. Wer jedoch im Winter am Handy arbeiten möchte, ohne seine Handschuhe auszuziehen, muss auf spezielle Eingabestifte oder Spezialhandschuhe zurückgreifen, die den Strom leiten und dadurch ebenfalls Einfluss auf die winzigen Kondensatoren ausüben.

h.hofbauer@schule.at

Anzeige

Treue wird von INTERSPAR großzügig belohnt, und zwar mit der Center-Bonus-Taschen-Aktion. Im Jänner wurden aus den über 15.000 Bonustaschen wunderbare Traumpreise verlost.

Einkaufsbons sammeln & monatlich gewinnen!

GEWINNER 2018

Kundentreue zahlt sich aus – bestens bewiesen wird das vom Erfolg der Center-Bonus-Tasche von INTERSPAR Linz-Wegscheid, Linz-Industriezeile und Steyr. „Diese einzigartige Aktion hat sich hervorragend bewährt“, freut sich Andrea Schwarz von INTERSPAR, „Jahr für Jahr verzeichnen wir mehr Teilnehmer. Unsere Stammkunden haben bei dieser Treue-Aktion super Gewinnchancen.“

Wer im INTERSPAR Linz-Wegscheid, Linz-Industriezeile oder Steyr regelmäßig einkauft, die Kassenbons von INTERSPAR und den Center-Shops in der Center-Bonus-Tasche – an der INTERSPAR-Information gratis erhältlich! – fleißig sammelt, der hat hervorragende Gewinnchancen und wird für die Einkaufstreue großzügig belohnt. „Wer sich an der Treue-Aktion beteiligt, der erhält zum Start einen Bonus von 50,- Euro und kann so bei den Zwischenverlosungen in jedem Monat das Geld für seine Einkäufe gewinnen“, erläutert Andrea Schwarz. Der Gewinn ist immer so hoch wie die Summe der gesammelten Kassenbons. „Bis zu 600,- Euro werden in den teilnehmenden Centern Monat für Monat in bar an die Gewinner rückerstattet.“

1. Preis

Im Jänner 2019 fand die große Schlussverlosung der Center-Bonus-Taschen-Aktion statt. Einige Oberösterreicher haben dabei mit der INTERSPAR-Bonus-Tasche wirklich das große Los gezogen.

Andrea Schwarz von INTERSPAR gratuliert allen Gewinnerinnen und Gewinnern. „Natürlich wird es diese Treue-Aktion auch 2019/20 geben“.

1. PREIS: Über ein neues Auto freut sich Emmerich Weinbergmayr, Stammkunde im INTERSPAR Steyr; im Bild oben mit Centerleiterin Andrea Schwarz und Christoph Reitmayr von AVEG Leonding.

2. Preis

2. PREIS: Rosa Drack, Stammkundin im INTERSPAR Wegscheid freut auf ein Kitzbühel-Wochenende im Cordial Hotel. Andrea Schwarz und Geschäftsführer Walter Wieshofer gratulieren (links).

3. Preis

3. PREIS: Christine Mühlberger (rechts), Stammkundin im INTERSPAR Linz-Wegscheid, hat ein TV-Gerät gewonnen. Herzliche Gratulation!

● Straßenmüll kommt teuer

Die Reinigung von Straßenrändern durch die Mitarbeiter der Straßenmeistereien kostet in Oberösterreich jährlich bereits mehr als drei Millionen Euro. „Den Großteil des

weggeworfenen Mülls machen Getränkeverpackungen aus“, sagt FP-Klubobmann Herwig Mahr. Er fordert die Prüfung eines verbesserten Pfandsystems.

● Parkkrallen schnappten zu

Die zehn Mitarbeiter der Welscher Ordnungswache zeichneten im Vorjahr 3.264 Einsätze, von denen 871 Servicecharakter hatten. 21 Mal brachten sie bei falsch gepark-

ten Autos mit ausländischen Kennzeichen Parkkrallen an. Bürgermeister Dr. Andreas Rabl: „Die Rückmeldungen der Bevölkerung und der Exekutive sind sehr positiv.“

LH-Stv. Haimbuchner verteidigt Naturschutz-Novelle: „Irritiert über das Misstrauen“

Der vorliegende Entwurf zur Novellierung des OÖ-Naturschutzgesetzes wird vor allem von der Umwelthanwaltschaft kritisiert. Naturschutzreferent LH-Stellvertreter Dr. Manfred Haimbuchner verteidigt die Gesetzesänderung und sagt: „Ich bin irritiert über das pauschale Misstrauen.“

Die OÖ-Umwelthanwaltschaft befürchtet durch die Novellierung eine Schwächung ihrer eigenen Position und des Naturschutzes und wird bei ihrer Kritik von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und Kollegen aus anderen Bundesländern unterstützt.

„Ich habe vollstes Vertrauen in die Naturschutzbehörde des Landes und bin irritiert über das pauschale Misstrauen, das meinen Mitarbeitern entgegengebracht wird. Man tut gerade so, als ob die Naturschutzbehörde der Feind ihrer eigenen Materie wäre. Das Gegenteil ist der Fall! Die Mitarbeiter der Abteilung Naturschutz sind glühende Kämpfer für den Erhalt der Artenvielfalt und für den Schutz unserer ge-

fährdeten Güter“, so Naturschutzreferent Dr. Manfred Haimbuchner.

Es gehe um die Natur und nicht um Verfahrensabläufe, sagt Haimbuchner, der auch meint, wo bereits Regeln bestehen, welche die notwendigen naturschutzrechtlichen Belange abdecken, könne sich

Doppelgleisigkeiten könne man beseitigen

der Naturschutz im Sinne einfacher und überschaubarer Verfahren auch ein Stück zurückziehen. Doppelgleisigkeiten und Mehrfachregelungen, die sich im Lauf der Jahre eingeschlichen haben, könne man beseitigen ohne die Zielsetzung des Naturschutzgesetzes zu gefährden.

Eine stärkere Einbindung



Verteidigen die Naturschutznovelle (v. l.): Abteilungsleiter Ing. Gerald Neubacher, LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner, Rechtsexpertin Dr. Anita Matzinger.

der Öffentlichkeit in die Verfahren werde nun gesetzlich garantiert, indem NGOs als Beteiligte in die Verfahren eingebunden werden. Diese können sich auch der Expertise der Umwelthanwaltschaft bedienen.

Gerald Neubacher, Leiter der Landesabteilung Naturschutz: „Auch wenn ein starkes Augenmerk auf die Deregulierung von Gesetzesbestimmungen gelegt wird, kann ich versichern, dass mit dieser Gesetzesnovelle der Schutz unserer Natur und Landschaft in

seinen wesentlichen Bestandteilen bestehen bleibt.“

Neue Förderung für Natura 2000-Bauern

Landwirte, die Flächen in Natura 2000-Gebieten bewirtschaften, erhalten künftig jährlich eine Förderung von 420 Euro pro Hektar, wurde von der Landesregierung beschlossen. Damit werden der Zeitaufwand und die Einschränkungen abgegolten, die mit der Erhaltung der Artenvielfalt im schützenswerten Grünland verbunden sind.

Angesichts der Wetterextreme raten Experten:

Man soll Notversorgung für eine Woche anlegen

Das Schneechaos in weiten Teilen des Landes zu Jahresbeginn hat gezeigt, wie wichtig es ist, für solche Situationen durch Eigenvorsorge gerüstet zu sein. Experten des OÖ-Zivilschutzverbandes raten, eine Notversorgung für eine Woche anzulegen.

Mit dem Klimawandel nehmen extreme Wettersituationen zu: Stürme, Hochwasser, Schneechaos, Stromausfälle, Straßensperren, auch Ausgehverbote gehen damit einher. Daher rät Sicherheitslandesrat Elmar Podgorschek mit dem OÖ-Zivilschutzverband, einen Notvorrat für mindestens eine Woche anzulegen. Die jüngsten Wetterkapriolen und die damit verbundenen Stromausfälle hätten wieder einmal gezeigt, „wie wichtig es ist, vorzusorgen“, so Podgorschek.

Lebensmittel, Kochstelle, Radio und Medikamente

„Man muss nur drei Bereiche abdecken: ausreichende Lebensmittel, technische Hilfsgeräte und Medikamente/Hygieneartikel“, erklärt OÖ-Zivilschutz-Präsident Mag. Michael Hammer. „Unser Ziel ist, dass man eine Woche autark leben kann und somit das Haus in dieser Zeit nicht verlassen muss und keine fremde Hilfe benötigt.“

Neben haltbaren Lebensmitteln sollte man sich unbedingt eine Notkochstelle und ein strom- und batterieunabhängiges Notfallradio mit Dynamo- oder Kurbelantrieb zulegen. Unter anderem kann man diese Krisenfall-Ausrüstung sowie eine Zivilschutz-Notfallbox mit verschiedenen Sicherheitsprodukten telefo-



Notkochstelle sollte man parat haben, raten (von rechts) Sicherheitslandesrat Elmar Podgorschek, OÖ-Zivilschutzverbandspräsident Mag. Michael Hammer und Zivilschutzgeschäftsführer Josef Lindner.

nisch unter 0650/8509129 oder auf www.zivilschutz-shop.at bestellen. Für den Fall einer Evakuierung sollte man in einem Rucksack (ist praktischer als ein Koffer) ein Notgepäck bereitlegen.

Im Notfall Gratis-Info durch Zivilschutz-SMS

Kostenlos kann sich jeder Oberösterreicher auf www.zivilschutz-ooe.at für das Zivilschutz-SMS-System anmelden, das im Krisenfall für die jeweilige Region wichtige Informationen übermittelt.

● Eigentumswohnungen in Holzbau

Ein österreichweit einzigartiges Wohnbauprojekt startet heuer der Thalheimer Immobilienentwickler TRIO Development in Wels. Am Weidenweg wird eine weitläufige Wohnanlage mit 25 hochwert-

tigen Eigentumswohnungen in Holzbauweise samt großem Außenbereich errichtet, der besonders die Radfahrinteressen der Bewohner berücksichtigt. Zum Mobilitätskonzept dieser Vorzeiganlage gehören

neben einem Elektroauto und speziellen E-Bikes samt Lade-stationen auch ein durchdachtes Radkonzept.

Insgesamt will die TRIO GmbH heuer 170 neue Wohnungen bauen.

Anzeige

Wohnbauförderung
Landesregierung
Oberösterreich

1400
KURZWECH FÖRDERUNG

Der Wohnbaukredit des Landes für Häuslbauer

1% 20 Jahre

„Ihre Kinder werden wachsen - Ihre Zinsen nicht!“

www.land-oberoesterreich.gv.at

● Förderung für Gerätereparaturen

„Reparieren statt Wegwerfen“ ist der Hintergedanke eines von Umweltlandesrat Rudi Anschober ins Leben gerufenen Reparatur-Bonus. Wer ein Elektrohaushaltsgerät bei einer im OÖ-Reparaturführer

gelisteten Firma herrichten lässt, erhält eine Förderung des Umweltressorts. In drei Monaten wurden bereits 510 Förderungen von durchschnittlich 72 Euro ausbezahlt, heißt es in einer ersten Bilanz.

27 Prozent der reparierten Geräte waren Waschmaschinen oder Geschirrspüler, 18 Prozent Kaffemaschinen, 9 Prozent Elektroherde. Die Reparaturen ersparten 21.000 Kilo Abfall.

Perfektes Zuhause in einem Tag planen

Von 1. bis 3. März wird die Energiesparmesse wieder zur ersten Infoquelle für alle Fragen zum Thema Hausbau: Ob Neubau, Renovierung, Sanierung oder Modernisierung, ob eine neue Heizung, ein modernes Bad oder eine neue Inneneinrichtung – in Wels finden Besucher die Antworten auf alle Fragen rund um ihre Wunsch-Wohn-Projekte.

Nach einem Besuch in Wels kann man sagen: Sanierungsplan optimiert, neues Bad realisiert, Heizungsfragen geklärt, Traumhaus geplant – das ist

mit nur einem Messebesuch möglich!

Neben dem bewährten Programm rund um die innovativen Produkte der Aussteller bietet die Energiesparmesse 2019 auch einen neuen Beratungsschwerpunkt: „Sanierungsauftakt. Gut beraten starten!“ Mit dem OÖ-Energiesparverband stellt die Messe Wels die Themen Sanieren, Renovieren und Modernisieren in den Vordergrund.

Informationen und Eintrittskarten erhält man unter: www.energiesparmesse.at

Die 3-Fachmesse für Bau, Bad, Energie von 1. bis 3. März in Wels bietet alle Produktlösungen an einem Ort – zum Anfassen und direkt vom Anbieter.



Anzeige



Gefahr abseits der Skipiste

ZIGTAUSENDE WINTERSPORTLER genießen in den Semesterferien das Skifahren auf (Ober-)Österreichs Bergen. Viele verlassen dabei die gesicherten Pisten, obwohl hier das ohnehin hohe Verletzungsrisiko noch einmal erheblich höher ist. Doch wer trägt eigentlich die Haftung bei Skiunfällen abseits der Skipiste?

Nach der Judikatur hat der Pistenhalter die außerhalb des Pistenrandes liegenden Gefahrenquellen abzusichern oder zu entfernen. Als Faustregel gilt, dass die Absicherung bis etwa zwei Meter über den Pistenrand hinaus zu erfolgen hat. Entscheidend sind jedoch die Umstände im Einzelfall. So sind Sicherungsmaßnahmen gegenüber einer fünf Meter oder weiter außerhalb der Piste liegenden Gletscherspalte auch dann geboten, wenn bei einem Sturz auf der Piste mit einem Abrutschen in die Gletscherspalte zu rechnen ist. Für ungesichertes Gelände trifft den Pistenhalter aber ansonsten keine Sicherungspflicht.

Anders stellt sich die Rechtslage bei Abfahrten dar, die weder auf einer Skipiste noch auf einer Skiroute erfolgen. Diese sind dem Pistenhalter zwar grundsätzlich nicht zuzurechnen; es liegt bei einem Unfall Eigenverschulden vor. Dürfte der Skifahrer jedoch darauf vertrauen, dass jene befahrene Fläche aufgrund der äußeren Gegebenheiten eine als Skipiste gewidmete Fläche ist, haftet wiederum der Pistenhalter. Diesen trifft nämlich eine Kennzeichnungspflicht, in Extremfällen kommt sogar eine Absperrung in Frage.

Es ist somit nicht gänzlich ausgeschlossen, den Pistenhalter auch bei Skiunfällen abseits der Skipiste zur Haftung heranzuziehen. Aus juristischer Sicht empfiehlt sich dennoch nur das Eine: Bleiben Sie auf den gesicherten Pisten, denn nur so gilt: „Wen Schiffoan is des Leiwandste, was ma si nur vurstöll'n ko.“

nhof@hotmail.de

Enns: Faschingsumzug endet mit großer Party

Rund geht es in Enns am Faschingssamstag, 2. März. Die närrische Zeit erlebt in Österreichs ältester Stadt mit einem bunten Faschingsumzug, der in einer großen Party endet, einen Höhepunkt.

Bereits ab 10 Uhr beginnt das Faschingstreiben in den Geschäften der Innenstadt, um 14 Uhr startet dann der prächtige Umzug, zu dem bereits viele Gruppen angemeldet sind. Von der Stadthalle ziehen die Narren auf den Hauptplatz, über die Linzer-

straße und Bräuergasse.

Nach zwei Runden macht der Tross Halt auf dem Hauptplatz, wo er sich unters närrische Volk mischt. Bis 20 Uhr steigt dann eine Party, die später in den Ennser Lokalen weiter geht.

Die Kinder dürfen sich auf Leckereien freuen, die am Hauptplatz und während des Umzugs verteilt werden. Die besten Wagen bzw. Gruppen werden ausgezeichnet, dem Gewinner winken erstmals 500 Euro in bar.

Die ideale Einkehrmöglichkeit am Linzer Pichlingersee: „Seewirt“ macht Ausflug perfekt

Wenn er zufrüht und sein Eis trägt, stellt der Linzer Pichlinger See ein Eldorado für Eisläufer und Stockschützen dar. Ist ein Betreten des Sees nicht möglich, so finden im Winter

an seinem Ufer Spaziergänger Entspannung und Erholung in frischer Luft.

Den Ausflug perfekt macht die Einkehr beim Seewirt (Bild) am Südufer. Eisportler,

Läufer, Geher oder Taucher können sich hier à la carte mit bester Hausmannskost, frischem Fisch und gepflegten Getränken stärken oder auf Vorbestellung ein Brat-, ein

Schnitzel, einen Saibling... in größerer Runde mit Blick auf den See genießen.

Gastwirt Wolfgang Bürger ist auch ein Spezialist für Catering - kalt und warm.



Anzeige



Wolfgang Bürger
Am Pichlingersee, Wienerstrasse 93d
Catering - Hotline: 0699 / 11 97 92 58
Montag Ruhetag

Anzeige

Seniorenfasching in der Stadthalle 2019

Rosenmontag, 4. März 2019
ab 13:30 Uhr in der Stadthalle Wels.

WELS FEIERT

Wir wünschen viel Vergnügen!

Margarete Josseck-Herdtsch Stadträtin
Dr. Andreas Raul Bürgermeister

Weitere Information erhalten Sie bei der Seniorenbetreuung der Stadt Wels unter Tel. +43 7242 417 3011.

EINTRITT FREI!

wels.at

Halle BESTELLSCHHEIN

1 Privat-Kleinanzeige kostet nur Euro 5.-/Chiffre 10.-

Nächste Ausgabe: 27./28. März (Anzeigenschluss: 20. März)

TEXT.....

Name.....

Straße.....

PLZ/Ort..... Tel.

Geld beilegen und einsenden an: „Halle OÖ“, 4481 Asten, Geranienstraße 1; redaktion@hallo-zeitung.at
www.hallo-zeitung.at

KUNTERBUNT

informiere Sie gerne! Tel. 0676/9600132, Linz.

GASTRONOMIE/KONZESSION

GASTRONOMIEKONZESSION sowie alle Handelsscheine zu vergeben. Mithilfe u. Beratungen möglich. Infos: 0650/ 9832628.

PFLEGE BETREUUNG

24 Stunden Betreuung - Hilfe - flexible und schnelle Vermittlung - keine Vertragsbindung - günstige Preise
www.westen.sk

IMPRESSUM

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz

Medieninhaber: Aschauer & Radmayr Zeitungsverlag OG, 4481 Asten, Geranienstraße 1. Telefon: 07224/66177, Fax: 07224/66177-30, Internetadresse: www.hallo-zeitung.at, E-Mail: redaktion@hallo-zeitung.at
FV 145264 z, Firmenbuchgericht: Landesgericht Linz, ATU 44106909
Herausgeber und Geschäftsführer: Manfred Radmayr, Mag. Wolfgang Aschauer
Für Anzeigen verantwortlich: Mag. Wolfgang Aschauer
Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG, Medienpark 1, 4061 Pasching.
Verbreitete Auflage: 185.000 Stück
Grundlegende Richtung: „Halle Österreich“ ist eine unabhängige Zeitung, die den Haushalten im Erscheinungsgebiet monatlich kostenlos zugestellt wird und sich ausschließlich aus Inseraten finanziert. „Halle Österreich“ versteht sich als Sprachrohr seiner Leser, legt höchsten Wert auf strikte Unabhängigkeit und bekennt sich zu einer umfassenden, kritischen Informationsfunktion. Der redaktionelle Teil ist frei von Einflüssen jeder Art. Presseförderungen oder finanzielle Unterstützungen aus Steuergeldern bzw. von Parteien, Verbänden oder Interessensvertretungen werden und wurden nie in Anspruch genommen.

STELLENANGEBOT

WIR suchen SIE!
Verein „Gegen Dorfwohntshaus-Sterben“ sucht für einfache Tätigkeiten – jedoch mit Internet-Erfahrung – STUDENT/IN oder PENSIONISTEN für freie Mitarbeit.
Aber auch KAUFLEUTE oder GASTROMITARBEITER, die mehr erreichen wollen, sind gefragt.
Vorerst nebenberuflich.
Ich freue mich auf Ihren Anruf und

WAS • WANN • WO

● **SCHATZKAMMER STEYR:** Unter dem Motto „Versteckt, entdeckt - Schatzkammer Steyr“ findet am 16. Februar eine besondere kulturelle Spurensuche durch die Innenstadt statt (im Bild die Lambeg'sche Schlossbibliothek, Foto: Wolfgang Hack). Anmeldung ist bis 12 Uhr unter Tel. 07252/ 53229 nötig, Treffpunkt um 14 Uhr vorm Rathaus.

● **CHINESISCHER NATIONALCIRCUS:** 28.03.2019, 20 Uhr, Tips Arena. Die legendären Produktionen feiern ihren 30. Geburtstag mit einer fulminanten BEST OF Jubiläumsshow!
Karten: LIVA 0732/ 775230, Veritas Ticketbüro 0732/ 776401, in allen oö. Raiffeisenbanken, www.oeticket.com, Schröder Konzerte 0732/221523, www.kdschneider.at

Die Planneralm: Schnee, Sonne und Spaß bis 22. April!

Das beliebte Schneebären Card-Skigebiet Planneralm, das für seine griffigen Pisten

(Bild) bis weit ins Frühjahr bekannt ist (bis 22. April 2019), hat das Steirische Pistengütesiegel verliehen bekommen. Die Pisten- und Schneequalität in der Höhenlage der Planneralm von 1.600 bis 2.200 m wurde als außerordentlich gut eingestuft.

Darüber hinaus bietet die Planneralm auch heuer wieder ein attraktives Angebot für Kinder und Familien und für Freizeiter. Mit der Ski- & Freerideschool Planneralm können sich Gäste mit den ausgebildeten Skilehrern Stufe für Stufe weiter ins Tief-schnee-Erlebnis wagen. Sie lernen das nötige Sicherheits-Know-how und die technischen Fähigkeiten für das freie Gelände. Die Seilbahnen runden das vielfältige Angebot mit vier Freeride-Routen ab.



Anzeige

Planner Alm
Höchstgelegenes Skidort der Steiermark.

Bis bald!

Dein bester Schnee
www.planneralm.at

Bis 24. Februar kann am Stadtplatz noch gestöckelt und gekurvt werden

Inmitten des historischen Stadtplatzes von Wels kann man sich bis 24. Februar noch eisläuferisch und eis-schützenmäßig austoben. Zum Aufwärmen lädt eine Alm-Panoramahütte ein. Für eine belebung der Welser Innenstadt sorgten im Vorjahr 50 Geschäftseröffnungen mit einer Verkaufsfläche von 6.390 m². Der Vermietungsgrad stieg auf 97 Prozent.



„Halle“ verlost Gratis-Skikarten für die Riesneralm Geheimtipp für Genießer



Anzeige

Jedes Jahr eine neue Innovation ist mittlerweile schon zum Markenzeichen der Riesneralm geworden. War im Vorjahr die traumhafte „GRAT-Piste“ in aller Munde, so ging heuer im Tal die Qualitätsoffensive mit dem Platzl Riesneralm weiter und brachte

ein neues Servicezeitalter als Aushängeschild.

Den Nimbus als „Geheimtipp“ hat man trotz dieser tollen Entwicklung nie verloren. 32 Pistenkilometer mit 4 Talabfahrten, die „1. Österr. Kinder-Skischauekel“ und das weite Freeridegelände machen

Wintersport hier zum Spaßfaktor auf höchster Ebene. Heuer sind die tollen Winterbedingungen der Tufen auf dem „i“. Jede Menge Schnee und hervorragende Pisten, lassen das Herz der Skifahrer höher schlagen.

Veranstaltungs-Höhepunkte: 03.03.: Party-Rock live 09.03.: Die Jungen Paldauer am Hochsitz 16.03.: JUZI Gipfelparty, Die Jungen Zillertal spielen „So schön a Tag“ 23.03.: Gipfel der Volksmusik

„Halle“ verlost 3 x 1 Tages-skikarte. Schreiben Sie bis 22. Februar eine E-Mail an gewinnspiel@hallo-zeitung.at. Kennwort: Riesneralm.



Riesneralm Bergbahnen:
Tel.: 03680/606-0, Fax-Dw. 5, info@riesneralm.at, www.riesneralm.at

200.000 m³ Schadh Holz

Der Wald sei die Sparkasse des Bauern, sagt der Volksmund. 2018 wurde diese Kasse ganz schön geplündert. Durch Hitze, Dürre, Borkenkäfer – und dann kam der Schneeeindruck. Durch die großen Mengen der weißen Pracht entstand in Oberösterreich 200.000 Festmeter Schadh Holz, so eine erste Bilanz.

„Musketiere“ der Straße

„Alle für einen und einer für alle!“ – nach diesem Motto der drei Musketiere arbeiteten in den vergangenen Wochen Oberösterreichs Straßenmeistereien. Mitarbeiter aus Gemeinden, die vom Neuschnee-chaos nicht betroffen waren, halfen in den Extremlagen aus. Geräte und Fahrzeuge wurden auch verlegt.

„Rosenheim-Cops“ ermitteln auf Tauplitzalm

„Kalter Tod“ ist der Arbeitstitel eines Winterkriminalis, der „Die Rosenheim-Cops“ in den vergangenen Tagen zu Ermittlungen in das wunderschöne steirische Skigebiet Tauplitzalm geführt hat. Gedreht wird vom ZDF-Team außerdem in Bad Mitterndorf, Rosenheim und München.

Zum Inhalt des 90-minütigen Krimis: Es herrscht Aufregung im Skiparadies Stephanszell, weil an der Talstation per Sessellift ein Toter ankommt. Es ist ein wohlhabender Orthopäde. Die Ermittler der Rosenheimer Kriminalpolizei finden heraus, dass er mit seinem ehemaligen Praxis-

Kompagnon, der auch ein Verhältnis mit seiner Frau hatte, bis aufs Blut zerstritten war. Als Täter kommen auch ein raffiger Geschäftsmann und ein Skilehrer, der vom Orthopäden falsch behandelt wurde, in Frage.

Sendetermin für den „Tauplitz“-Krimi gibt's noch nicht.

Eisspaß in Welser City

Wels ist nicht nur Messe- und Einkaufsstadt, sondern im Winter auch eine Eisstadt: Bis einschließlich 24. Februar kann auf der Eis-8er-Bahn am Stadtplatz in der City noch gekurvt und gestöckelt werden. Ein Tipp für alle, die in den Semesterferien Eisspaß genießen wollen.

Seit gut einem Monat funkt und glitzert auf dem Stadtplatz zwischen der historischen Häuserfassade eine

800 Quadratmeter große Eisfläche und ein 120 Meter langer Eispfad in Form eines Achters lädt zu sportlichen Runden in frischer Luft ein. Ein kleines Paradies für Eisschützen und Schlittschuhläufer. Ein Schuhverleih ist vorhanden.

Wer den Eisprinzessinnen und Eisprinzen nur aus einer warmen Stube zusehen möchte, oder sich nach dem eiligen Vergnügen laben will, kann

das im zweiten Stock der Almdorf-Panoramahütte tun. Hier hat man bei Snacks und Heißgetränken beste Aussicht auf die Eis-8er-Bahn.

Der Eintritt beträgt für Kinder drei Euro und für Erwachsene fünf Euro. Mit der OÖ-Familienkarte gibt es eine Ermäßigung, letzte Stundentickets kosten auch weniger. Die Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 9.30-14 und 14.30 - 19 Uhr, Freitag bis 20 Uhr.

Jetzt anmelden für das 2. Semester! Anfängerkurse für Erwachsene Mi. und Do. abends

GRATIS-Schnupperstunden in der 1. Linzer Ballettschule

Zu Recht den österreichweit besten Ruf genießt die 1. Linzer Ballettschule. Durch die persönliche Betreuung von Prof. Johanna Wilk-Mutard befinden sich Kinder und Jugendliche hier in besten Händen. Angeboten werden Kurse aller Altersstufen im klassischen Ballett, Bühnenausbildung, Jazz-Ballett, Musical- und Nationaltanz für Jugendliche, Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. **KINDER TANZ AB 4 JAHREN.** Auch Hip-Hop für 7- bis 16-Jährige wird unterrichtet.

1. LINZER BALLETTSCHEULE, 4020 Linz, Bethlehemstr. 24, T. 0732/779366 ANMELDUNGEN TÄGLICH VON 15 - 18 Uhr www.ballettschule-linz.at

Winterurlaub im Herzen Österreichs



Fotos (3):Tourismusverband Ausseerland - Salzammergut/Tom Lamm



SKIPAUSCHALEN

Die inkludierten Skipässe können in der **Schneebären Region (Die Tauplitz, Loser, Riesneralm, Planneralp, Kaiserau)** genutzt werden.

Mid Week Kurz

4 Nächtigungen inklusive 3-Tagesskipass
Ab € 215,- pro Person im Privatzimmer

Mid Week Lang

5 Nächtigungen inklusive 4-Tagesskipass
Ab € 271,- pro Person im Privatzimmer

Ski-Woche

7 Nächtigungen inklusive 6-Tagesskipass
Ab € 380,- pro Person im Privatzimmer



Traumhafte Langlaufloipen in Bad Mitterndorf (links), Wintergenuss in der Grimming-Therme (oben) und Pistenspaß pur am Loser (links unten): Ein Winterurlaub im Ausseerland - Salzammergut bedeutet Freizeitspaß pur und garantiert rundum Genuss!

Im Winter locken die beiden Skigebiete Loser und Tauplitz, mehr als 200 Loipenkilometer in allen Schwierigkeitsgraden sowie viele Winterwanderwege.

Modernes Wintererlebnis verbindet sich im Ausseerland – Salzammergut mit dem Ge-

Nach dem Skispaß in den Wasserwelten abtauchen!

fühl für Winterfrische. Nach einem sportlichen Tag wartet der perfekte Wintergenuss: Tagsüber auf den Pisten oder Loipen schneesicheren Winterspaß erleben und danach in einer der zwei Wasserwelten der Region abtauchen und den

Winter Winter sein lassen.

Das Narzissen Vital Resort Bad Aussee und die GrimmingTherme in Bad Mitterndorf laden ins wohlig warme Nass ein.

Zur Abrundung ist auch für das leibliche Wohl des Gastes in der Genuss Region Ausseerland Saibling & Forelle bestens gesorgt. Die Wirte verwöhnen mit den unterschiedlichsten regionalen Spezialitäten.

In der Trachtenhauptstadt Bad Aussee können Sie sich auch im Winter mit der traditionellen, unverfälschten Tracht einkleiden. Rundum ein Genuss.

WEITERE INFORMATIONEN:

Tourismusverband Ausseerland - Salzammergut,
Bahnhofstraße 132, 8990 Bad Aussee, Tel. +43 3622 54040-0,
info@ausseerland.at, www.ausseerland.at

Wann, wenn nicht jetzt? ● Wann, wenn nicht jetzt?

Sonnenskilauf auf der Tauplitz

Schnee, Schnee, Schnee, soweit die Augen schauen können. Aktuell unbeschreibliche 4 m weiße Pracht. Berge wie weiße, weiche Riesen. Das Winterwunderland in Ihrer Nähe – Herz, was willst Du mehr? Nach dem vieldiskutierten, schneereichen Jänner präsentieren sich die Pisten der Tauplitzalm in Bestform. Happyend!



Fotos: Tom Lamm



Aufgrund der geografischen Nähe zu den Steirischen Nachbarn ist die Anreise angenehm kurz, dafür dauert der Skitag oder die Skiwoche eine „genussvolle Ewigkeit“!

Somit dürfen Wintersportler und Familien auf beste Pistenbedingungen bis Ostern vertrauen. Trotz des späten Termins.

Bei Wetterglück verwan-

Schwung für Schwung ein Hoch auf's Leben...

delt die kräftig scheinende Sonne die morgens frischpräparierten, breiten Pisten in

herrliche Firnabfahrten bis ins Tal. Wen wundert's, dass bei so positivem Spirit am Berg viele Gäste den Einkerschwingung auf einer Sonnenterrasse oder in den urigen Hüt-

ten feiern. Quasi Schwung für Schwung ein Hoch auf's Leben...

Endlich wieder richtig runterkommen

Das gelingt in dieser kraftvollen, vitalen Natur fast automatisch. Hier oben ticken die Uhren sprichwörtlich anders: Trubel, Geschnatter und Aufregtheit vom Tal versinken

im tiefen Schnee der Tauplitzalm. Und auf zwei herrlichen Höhen-Winter-Wanderwegen mit 360° Panorama-Freiheit finden Naturliebhaber auch ohne Ski ihr Glück.

DER BESTE WINTER SEIT JAHRZEHNTE: SCHENKEN SIE SICH EINEN SKITAG ODER GANZE WOCHE!

4 Nächtigungen mit Frühstück inklusive 3-Tagesskipass ab EUR 215,-

5 Nächtigungen mit Frühstück inklusive 4-Tagesskipass ab EUR 271

7 Nächtigungen mit Frühstück inklusive 6-Tagesskipass ab EUR 380,-

Alle Angebote unter www.dietauplitz.com oder Tel. 03688-2446

